



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Gemeinsame Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg (Standort: Potsdam Golm)**, ist in der **Professur für Degenerative und chronische Erkrankungen, Bewegung** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Medizinisch-Technische/-r Assistent/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 45/2025**

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %); die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 7 zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften wurde im Jahr 2018 als Kooperation von drei Trägerhochschulen im Land Brandenburg erreicht. Mit der deutschlandweit einzigartigen Fakultät ermöglichen wir bedarfsorientierte Forschungsprojekte, innovative Kooperationen und ein wachsendes wissenschaftliches Netzwerk. Arbeiten Sie mit uns an verschiedenen Standorten im Land für eine zielgerichtete Ausbildung von Fachkräften in gesundheitsrelevanten Berufen und eine verbesserte Gesundheitsversorgung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Mithilfe bei der Umsetzung wissenschaftlicher Humanstudien im Bereich Gesundheit und Prävention nach vorheriger Einweisung;
- Durchführung von neurophysiologischen Testungen (z.B. Untersuchungen mit Elektroenzephalographie, funktionelle Nahinfrarotspektroskopie)
- Durchführung von Verhaltenstests (z.B. papier- oder computerbasierte Tests)
- Durchführung sensomotorischer Tests (z.B. Gleichgewichts- und Ganganalyse)
- Mitbetreuung von Datenbanken, Dateneingabe
- einfache Labordiagnostik (z.B. Pipettieren, Bedienung Zentrifuge)
- Mitorganisation einer Gesundheitssprechstunde (z.B. im Rahmen von Probandenstudien)
- Kommunikations- und Verwaltungsaufgaben mit externen Partnern (z.B. bioanalytische Labore und Bestellungen von Laborbedarf)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

- Abschluss als technische Assistent/-in¹ (bevorzugt medizinisch-technische Assistent/-in¹ für Funktionsdiagnostik bzw. medizinische/r Technolog/-in¹ für Funktionsdiagnostik) oder vergleichbarer Abschluss oder nachgewiesene, der Position angemessene Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion
- einschlägige Berufserfahrung wäre wünschenswert
- Vorkenntnisse der genannten Untersuchungsmethoden wären wünschenswert
- Kompetenz in der Bedienung digitaler Messsysteme sowie von Standardsoftwareprogrammen (z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulationsprogramm) wäre wünschenswert
- gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Eigeninitiative und die Bereitschaft, sich neue Fähigkeiten selbst anzueignen
- Fähigkeit zum fachübergreifenden Denken und Organisationsgeschick
- serviceorientiertes Arbeiten

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) sowie die Option zur Arbeit in Teilzeit an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 45/2025**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **24.04.2025**.



Jetzt online bewerben:
<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen](#)

[\(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Sollten Sie Berufsabschlüsse außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, senden Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Anerkennung in Deutschland mit. Informationen dazu finden Sie beim [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Professurinhaber der Professur für Degenerative und chronische Erkrankungen und Bewegung, Herr Prof. Notger Müller, per E-Mail: xiangwan.ma@fgw-brandenburg.de und Telefon: +49 331 / 977 – 297214, gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Potsdam, 26.03.2025